Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 7: **Alterswohnungen = Logements pour personnes âgées**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

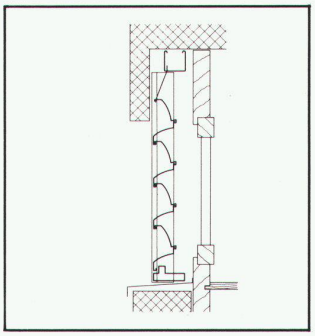
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein aussergewöhnlicher Falter* am Fenster

*normapli®
der faltbare Allwetterschutz
– senkt Baukosten
– löst Isolationsprobleme
– gibt Schutz und Sicherheit
– belebt die Fassaden
eignet sich auch für Alt- und Umbauten



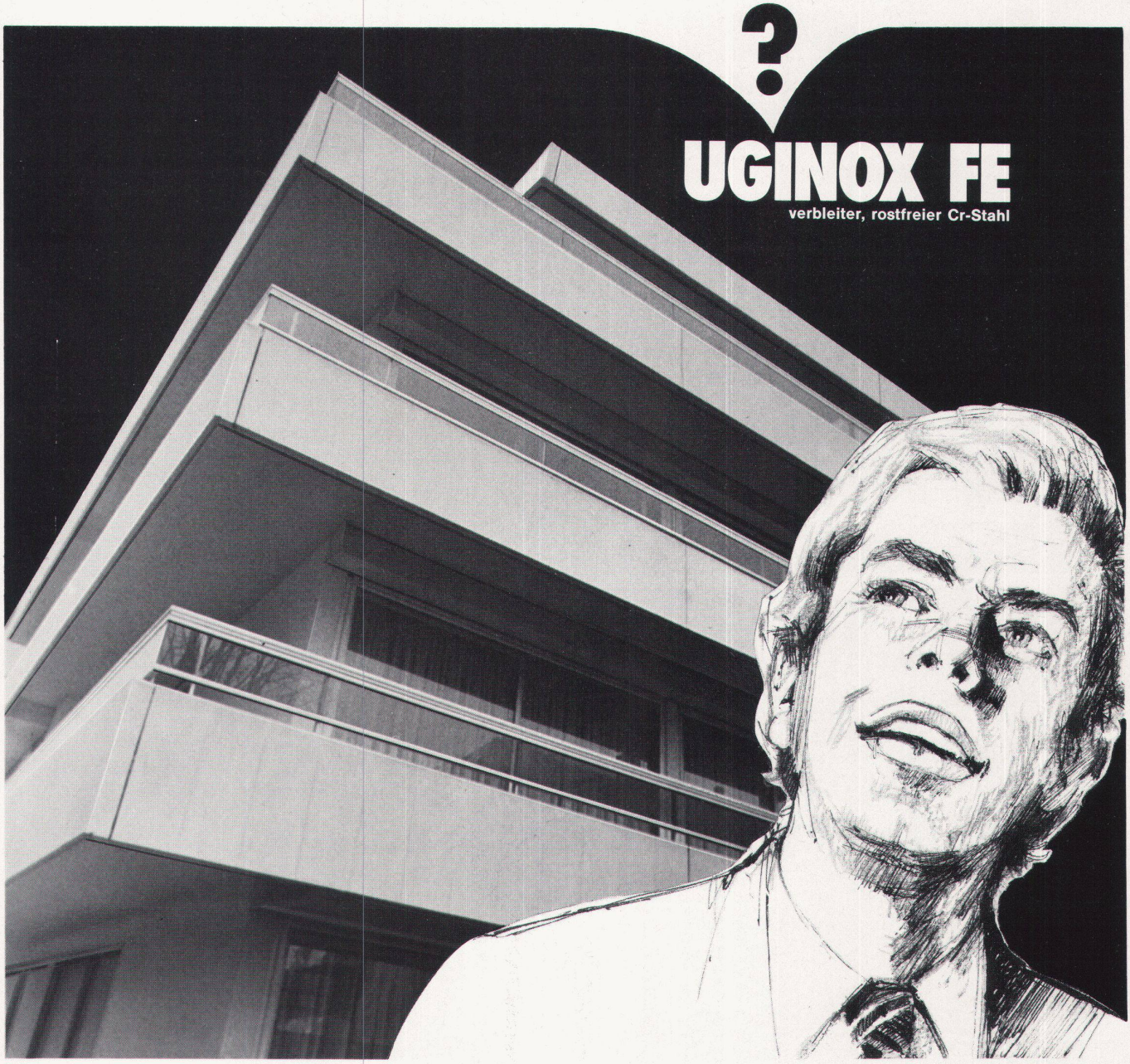
Metallbau AG Zürich
Storen- und Rolladenfabrik

Anemonenstrasse 40, 8047 Zürich
Telefon 01-54 67 00

norm®

Vertretungen und Servicestellen in Basel, Bern, Chur, Lausanne, Locarno, Luzern, Solothurn, St. Gallen und Zürich

Was gibt es Neues auf dem Dach



Ob es sich um Neubauten oder Renovationen handelt, UGINOX FE ist die Lösung Ihrer Bedachungsprobleme in wirtschaftlicher und ästhetischer Hinsicht

- mattes Aussehen, nicht glänzend und auf Wunsch streichbar
- leichtes Löten und Falzen
- aussergewöhnlich widerstandsfähig gegenüber atmosphärischen Einwirkungen

UGINOX

UGINOX FE ist ein modernes und sicheres Bedachungsmaterial für Spenglerarbeiten.

UGINE-STAHL AG, Postfach, 8184 Bachenbülach/ZH, Tel. 01/96 89 47

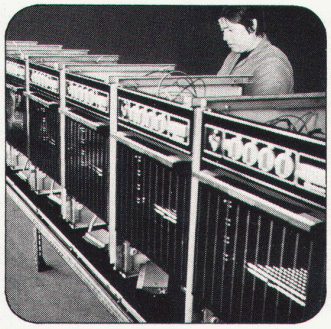
Wer auf Schweizer Qualität Wert legt, bevorzugt einen Schweizer Qualitätsherd von Bauknecht.

(Aus dem Bauknecht-Werk Horw bei Luzern)

Man schaut wieder auf Qualität, auf Schweizer Qualität nota bene. Und da hat Bauknecht ein gewichtiges Wort mitzureden. Vielhunderttausendfach bewähren sich Bauknecht-Produkte in Schweizer Haushalten. Da muss schon etwas dran sein: Bedienungskomfort und Raffinessen zum Beispiel. Und die sprichwörtliche Qualität der Bauknecht Koch- und Backgeräte «Made in Switzerland».

1 Jahr Fabrik-Vollgarantie

POOL

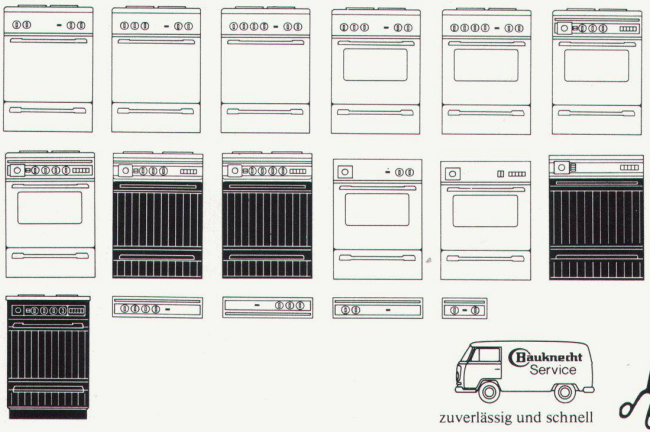


Kochherd-Fabrikation im Bauknecht-Werk Horw bei Luzern. Hier werden Elektro-Kochherde, Backöfen und Rechauds nach Schweizer Norm und entsprechend den hohen Schweizer Qualitätsansprüchen produziert. Und hier wurde auch der neue, aufsehenerregende Bauknecht Heissluftbackofen entwickelt, der inzwischen bei den Schweizer Hausfrauen sensationelle «Karriere» gemacht hat.

Sorgfältige und gewissenhafte Fertigung durch geschultes Fachpersonal – Voraussetzung für die erstklassige Qualität aller Bauknecht-Geräte. Und Garant für jahrelangen treuen und zuverlässigen Dienst.

Jedes Bauknecht-Gerät durchläuft – bevor es seinen Weg in einen Schweizer Haushalt antritt – eine minuziöse Endkontrolle. Im Bauknecht-Werk Horw wird nichts dem Zufall überlassen, damit sich die Hausfrau auf ihren Herd verlassen kann.

Am Ende einer langen Kette steht der Käufer und erwartet für sein gutes Geld ein hochwertiges, funktionstüchtiges Qualitätsprodukt, das seinen Dienst über Jahre hinweg zuverlässig erfüllt. Der Fachhandel als natürliches Bindeglied zwischen Produzent und Konsument versieht hier die wichtige Funktion bedürfnisbezogener Beratung.



zuverlässig und schnell

Informations-Bon

Ich möchte das umfangreiche Bauknecht-Programm kennenlernen: 16 Stand- und Einbau-Elektroherde, Backöfen und Rechauds, Spitzenmodelle mit Bauknecht Reinbleib-Heissluftbackofen.

Bitte senden Sie mir die vollständige Dokumentation.

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

w

Bauknecht

weiss, was Frauen wünschen

Bauknecht AG, 5705 Hallwil, Telefon 064/50 11 01

Neue Wettbewerbe

Ideenwettbewerb
Bahnhofgebiet Luzern

SBB, PTT, Kanton und Stadt Luzern veranstalten einen öffentlichen Ideenwettbewerb für das Bahnhofgebiet Luzern. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1972 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben. Die Preissumme beträgt Fr. 200000.–. Für allfällige Ankäufe stehen Fr. 50000.– zur Verfügung. Preisgericht: Dr. jur. Werner Latscha, Generaldirektor SBB, Bern (Vorsitz); Rolf Zollikofer, Ing. ETH, Kreisdirektor SBB, Luzern; Dr. Heinz Gubler, Direktor der Postdienste, Bern; Dr. jur. Felix Wili, Baudirektor, Regierungsrat, Luzern; Dr. jur. Hans-Rudolf Meyer, Stadtpräsident, Luzern; Uli Huber, Arch. BSA/SIA, Chef Hochbau Generaldirektion SBB, Bern; Hermann Barth, Arch. ETH, Chef Hochbau, Kreisdirektion SBB, Luzern; Hermann Zachmann, Arch. SIA, Chef Spezialbauten Generaldirektion PTT, Bern; Franz Emmenegger, Chef Betriebsplanung der Postdienste, Generaldirektion PTT, Bern; Erwin Schwilch, Stadtplaner, Luzern; Adolf Ammann, Arch. BSA/SIA, Luzern; Frédéric Brugger, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Tita Carloni, Arch. BSA/SIA, Pregassona; Prof. Dolf Schnebli, Arch. SIA, Zürich/Agno; Jakob Zweifel, Arch. BSA/SIA, Zürich. Der Bezug der Wettbewerbsunterlagen erfolgt ausschliesslich per Post durch Voreinzahlung einer Depotgebühr von Fr. 400.– auf das Postscheckkonto 30-193, Schweizerische Bundesbahnen, Bern, mit dem «Wettbewerb Bahnhofgebiet Luzern». In gleicher Weise kann das Wettbewerbsprogramm gegen Voreinzahlung von Fr. 10.– separat bezogen werden. Bezug der Unterlagen: 30.6.–30.9.1975. Fragestellung bis 26.9.1975. Ablieferung der Entwürfe bis 2.4.1976, der Modelle bis 7.5.1976.

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb
Primarschule Zwingen

Bei diesem unter sieben eingeladenen Architekten durchgeführten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4000.–): W. und K. Steib, Arch. BSA/SIA, Basel; 2. Rang (Fr. 3900.–): M. und Y. Hausammann, dipl. Arch. ETH/SIA/SWB, Bern; 3. Rang (Fr. 3100.–): M. Funk und H.U. Fuhrimann, dipl. Arch. ETH/SIA, Baden, Verfasser: H.U. Fuhrimann; 4. Rang: Andry, Habermann, Remund, Arch. SIA, Biel; 5. Rang: Architekturgemeinschaft P. Würger und H.R. Bühler, Arch. HTL, Bottmingen; 6. Rang: Giuseppe Gerster, dipl. Arch. ETH/SIA, Laufen; 7. Rang: G. Belussi und R. Tschudin, Arch. SIA, Basel, Mitarbeiter: W. Kläy, dipl. Arch. Die feste Entschädigung aller Teilnehmer betrug Fr. 2500.–. Das Preisgericht beantragte, die Architekten W. und K. Steib, Basel, seien mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: T. Hueber, Präsident der Schulbaukommission; O. Lüscher, Gemeinderat; Dr. H. Fabri, Zwingen; Sachpreisrichter: U. Hettich, Bern; R. Gross, Zürich; U. Huber, Bern; G.H. Schierbaum, Rombach.

Projektwettbewerb Neubau
Amthaus Interlaken

Das Preisgericht beschloss, die eingereichten 11 Entwürfe wie folgt zu prämiieren: 1. Rang (Fr. 8000.–): Max Roos, Arch., Interlaken; 2. Rang (Fr. 7500.–): Peter Gasser, Interlaken; 3. Rang (Fr. 4500.–): Bruno Inäbnit, Interlaken; 4. Rang (Fr. 3500.–): Hanspeter von Allmen, Interlaken; 5. Rang (Fr. 1500.–): Walter Amacher, Mitarbeiter: Hans Waltisberg, Interlaken. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der im ersten und zweiten Rang stehenden Projekte seien zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachleute im Preisgericht: R. Hesterberg, Bern; S. Keller, Interlaken; H. Müller, Burgdorf; D. Barben, Bern (Ersatzpreisrichter).

Ideenwettbewerb für
Zentrumsgestaltung in Büron LU

In diesem unter neun eingeladenen Architekten durchgeführten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3800.–): Adolf+Lis Ammann-Stebler, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Mitarbeiter: A. Bügler, Arch., und Hannes Ineichen, Arch. SWB, Mitarbeiter: K. Gallati, Arch. SWB, Luzern; 2. Rang (Fr. 2400.–): P. Gasser, W. Trutmann, P. Ziegler, Architekten, Mitarbeiter: H. Seinsche, A. Lang, Luzern; 3. Rang (Fr. 1800.–): Franz Zust und Urs Troxler, Arch., Mitarbeiter: Anton Kost, dipl. Ing. ETH, Sursee; 4. Rang (Fr. 1000.–): Karl Wigger+Josef Steiger, Architekten, Meggen. Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat, die Verfasser des erstprämiierten Projektes seien mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: Hans Ammeter, Gemeindepräsident, Büron (Präsident); Bela Hefti, Bauingenieur, Sursee; Hans Marti, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Otto Schräli, dipl. Arch. ETH, Luzern; Hans Ulmi, dipl. Ing. ETH, Luzern (Kantonsingenieur); beratende Mitglieder: 15 Personen aus der Gemeinde.

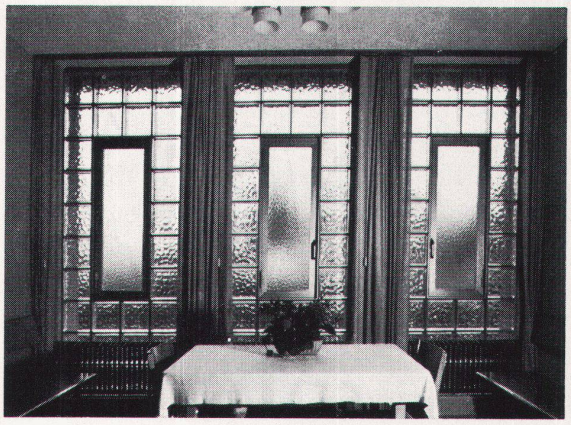
Schweizer Generalvertretung
der bedeutendsten deutschen
Küchenmöbelfabrik
sucht

KONTAKTE
mit
UNTERNEHMEN DER BAUBRANCHE,
wie
Sanitärgeschäften,
Schreinereien,
Innenarchitekten usw.

für den Wiederverkauf ihres Produktes.

Sehr interessante Konditionen und ausserordentlich reichhaltige Programmpalette (ca. 30 verschiedene Ausführungen).

Offerten an: ALNO AG, Anbauküchen, Tobelweg 19, 8049 Zürich, Postfach, 8037 Zürich, Telefon (01) 564011 (Herrn Schöpfer verlangen)



Glasbausteinfenster mit Anticorodal-Drehflügel in Sitzungszimmer.

Glasbausteine bieten viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten als die konventionelle Verglasungsart. Lichtstreuung, Isolation, Schalldämmung, Sicherheit gegen Feuer und Einbruch und dauernde Glasklarheit stempeln den Glasbaustein zum modernen, exklusiven Bauelement.

Über 20 verschiedene Typen, durchschimmernd oder durchsichtig, lichtstreuend oder blendungsfrei, ermöglichen die technisch und ästhetisch einwandfreie Lösung der meisten Probleme.

Lieferung und Montage

Verlangen Sie unverbindlich Vorschläge und Kombinationszeichnungen

SCHNEIDER + SEMADENI
8004 ZÜRICH

Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstrasse 111
Tel. 01/39 86 63 und 23 78 08